

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 62 (1957-1958)
Heft: 8

Rubrik: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

deckt. Das Werk Charlotte Brontës rüttelt mit kühner Hand an den Festen der viktorianischen Zeit und gewinnt den Leser durch seine verhaltene, warme Menschlichkeit und Größe. Das dem Herzen abgerungene Happy-End versöhnt mit viel Unrecht und zündet neue Hoffnungslichter an. Das Buch ist von Paola Meister-Calvino aus dem Englischen in ein gutes Deutsch übertragen.

M.

Nevil Shute: **Marazan**. Roman. Steinberg-Verlag, Zürich.

Von Nevil Shute, dem bekannten englischen Schriftsteller, hat der Steinberg-Verlag nun das Erstlingswerk, übersetzt von Ursula von Wiese, herausgebracht. Die Handlung ist spannend, denn es geht um die Sühne eines geheimnisvollen Mordes, der in Zusammenhang mit einem ausgedehnten illegalen Rauschgifthandel steht. Wer einen fesselnden, gut geschriebenen Unterhaltungsroman zu schenken gedenkt, wird mit diesem Buch das Richtige treffen.

ME

Mildred Mostin Pace: **Lieber alter Knochen**. Verlag Herder, Freiburg i. Br.

«Lieber alter Knochen» ist eine für die Jugend geschriebene Geschichte eines großartigen Rennpferdes, dessen wunderbare Schnelligkeit und gute Eigenschaften lange Zeit verkannt blieben, weil es so plump und knochig schien. Nach dem ersten gewonnenen Rennen wird das Pferd sorgfältig trainiert und dann wird der «Alte Knochen» — sein richtiger Name ist «Exterminator» — zum Champion der amerikanischen Rennbahnen.

Ständiger Begleiter und Pfleger des Pferdes ist der Pferdejunge Mike Terry. Ansprechend ist die Freundschaft zwischen Mensch und Tier geschildert. Nach unzähligen Rennen, die der «Alte Knochen» gewinnt, ist seine Zeit auf den Rennplätzen plötzlich beendet. Auf den Weiden der Kilmerschen Farm, betreut von Mike und in Gesellschaft eines Ponys, verbringt das Pferd noch lange Jahre. Das Buch

ist packend geschrieben und von Wesley Dennes ganz ausgezeichnet illustriert worden.

ME

Margaret Jowett: **Viel Glück, Deborah!** Roman eines tapferen, jungen Mädchens. Walter-Verlag, Olten.

Dieser gutgeschriebene, hübsche Mädchenroman aus der Zeit um 1800 schildert das Leben der jungen Deborah inmitten einer Theatergruppe, die von einem Ort zum anderen zieht. Ihr Vater ist Direktor der Truppe, und alle Familienmitglieder, die Mutter, eine jüngere Schwester, Deborah und die so verschiedenenartigen Mitglieder führen ein Leben voll Mühsal und Entbehrungen: strenge Proben, finanzielle Sorgen, Verbote von Bürgermeistern, die solchen «Komödianten» das Spielen verbieten wollen. Diese Zeit ist aber eine gute Schule für die junge Deborah, und unter der strengen Führung ihres Vaters erreicht sie das erträumte Ziel: auf den Brettern des weltberühmten Drury-Theaters in London erfolgreich spielen zu dürfen. Das gut geschriebene und ansprechend illustrierte Buch (die Zeichnungen stammen von Hermann Schelbert) wird jungen Leserinnen gefallen.

ME

Elisabeth Dreisbach: **Cornelia erlebt Oberammergau**. Christliches Verlagshaus, Stuttgart.

Ein Jungmädchenbuch, das von wenig kritischen Töchtern sicher mit Spannung gelesen, vielleicht sogar verschlungen wird, den am Leben und in der Psychologie Geschulten aber nicht recht zu überzeugen vermag. Es erscheint nicht verständlich, daß die Tochter dieser Mutter, einer gebildeten, gütigen, sehr verständnisvollen Kriegerwitwe, auf solche Abwege gerät, von denen nicht einmal eine erste Enttäuschung sie zurückzuführen vermag. Es braucht die Begegnung mit einer jungen, gelähmten Künstlerin, es braucht die Teilnahme am Oberammergauer Passionsspiel, um ihr die Augen zu öffnen, sie auf den Weg der Pflicht zurückzuführen.

H. St.

Neue Bücher

Besprechung — ohne Verpflichtung — vorbehalten

Philosophie, Pädagogik, Schule

Hans Barth: **Die Idee der Ordnung**. Beiträge zu einer politischen Philosophie. 368 S. Fr. 17.40. Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich.

Linus Bopp: **Heilerziehung aus dem Glauben**. 148 S. Kart. DM 8.20.

Bund katholischer Erzieher: **Grundsätze katholischer Schulpolitik**. 320 S. DM 12.—. Beide Verlag Herder, Freiburg i. Br.

J. H. Williams: **Elephant Bill**. Coll. Engl. Texts. 64 S. Fr. 1.90. A. Francke, Verlag, Bern.

Ernst Kasser: **Tagebuch des Lehrers**. Fr. 4.50. Max Pfister: **Vademecum für den Schweizer Lehrer**. Beide Verlag Paul Haupt, Bern.

Natur, Geographie

Bibliographisches Institut AG: **Schlag nach Natur** (Mensch, Tier, Pflanze). 796 Seiten. Fr. 19.45. Auslieferung durch den Verlag Fretz & Wasmuth, Zürich.

René Gardi: **«Sepik» — Land der sterbenden Geister**. Photobuch. Preis Fr. 18.— (nur für Mitglieder). Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Literatur, Erzählungen, Romane

Carl Spitteler: **Gesammelte Werke.** Zehnter Band — Geleitbände I und II. 728 u. 704 S. Je Fr. 27.95. Artemis-Verlag, Zürich.

Anna Kelterborn-Haemmerli: **Sophie Haemmerli-Marti.** Band 79 der Schweizer Heimatbücher. 68 S. mit 32 Bildtaf. Kart. Fr. 4.50. Verlag Paul Haupt, Bern.

Felix Mendelssohn Bartholdy: **Brief einer Reise.** Mit Lebensbild von Peter Sutermeister. 384 S. Max-Niehans-Verlag, Zürich.

Leo N. Tolstoj: «**Die Kreutzersonate und andere Erzählungen.**» 355 S. Fr. 8.— für Mitglieder.

Frances Gray Patton: **Guten Morgen, Miss Fink.** Roman. 227 S. Nur für Mitglieder Fr. 7.—. Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Bilder- und Kinderbücher

Hedwig Kasser: **Stüffels Abenteuer.** Eine Heuschreckengeschichte. Mit Bildern von Pia Roshardt. Hln. Fr. 7.10. Artemis-Verlag, Zürich.

Sepp und Suri in der Stadt. Herausgegeben von der Polizeidirektion des Kantons Bern, Büro für Verkehrserziehung. Verlag Paul Haupt, Bern.

Edith Unnerstad: **Immer wieder der Bubi.** Mit Zeichnungen von Karl Eckle. 132 S. DM 4.80. D.-Gundert-Verlag, Hannover.

Friedrich Donauer: **Das Lied des Wikingskalden.** SJW Nr. 621, v. 12 J. an.

René Gardi: **Pfahlbauer von heute.** SJW Nr. 622, v. 12 J. an.

Trudy Wünsche: **Däumelinchen.** SJW Nr. 623, v. 6 J. an.

Alfred Lüssi: **Buben am See.** SJW Nr. 624, von 8 J. an.

Berta Rosin: **Jungvolk-Hefte.** Neuauflage Heft 1—10, je 32 S. Fr. —75 pro Heft. Vadian-Verlag, St. Gallen.

Diverses

Paul Vogt: **Laß ein Mann mich werden.** 4. Auflage. 157 S. kart. Fr. 6.85. Vadian-Verlag, St. Gallen.

Wilhelm Röpke: **Jenseits von Angebot und Nachfrage.** 368 S. Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich.

Herder-Bücherei: Band 16: **Kleines philosophisches Wörterbuch.** 179 S. — Band 17: Sigrid Undset: **Frau Hjelde.** 155 S. — Band 22: Karl Valentin: **Die Masken des Komikers.** 92 S. Je Fr. 2.30. Verlag Herder, Freiburg.

W. J. Oehler: **Der Heimweg.** Predigten. 32 S. Fr. 2.10.

Tageswort 1958. Kleine Bibellese für die Jugend. 107 S. broschiert Fr. 1.50. Beide Vadian-Verlag, St. Gallen.

Mitteilungen

Wir freuen uns, daß auch die 3. Saffa-Nummer zahlreiche ansprechende Illustrationen enthält und wir möchten Fräulein Werder (St. Gallen) für die Mitarbeit herzlich danken.

Die Geschäftsstelle Heerbrugg der *Kur- und Wanderstationen* des Schweiz. Lehrervereins (Adr. Louis Kessely, Heerbrugg) teilt mit, daß das *Ferienhausverzeichnis* mit über 6000 Adressen mietbarer Ferienwohnungen und Ferienhäuschen aus allen Gebieten der Schweiz in diesen Tagen neu herauskommt. Die 16. Auflage enthält eine praktische Neuerung, indem der Nachtrag nicht mehr separat, sondern dem Verzeichnis beigeheftet abgegeben wird. — Ferienhausverzeichnisse mit Nachtrag können bei der Geschäftsstelle zum Preise von Fr. 3.— bezogen werden. Bei der gleichen Adresse kann auch der *Reiseführer* (12. Auflage mit Nachtrag 1958, In- und Auslandteil getrennt) zum Preise von Fr. 3.— bestellt werden. — Wer in der Schweiz oder im Ausland gute Pensionen oder Hotels kennenlernt, teile dies bitte dem Herausgeber des Reiseführers mit. Dieser ist dankbar für alle Hinweise, Ergänzungen, Korrekturen oder Verbesserungsvorschläge, die dem Ausbau des Reiseführers förderlich sind.

Vom «*Jugendborn*». Mit dem März/April-Heft geht die Arbeit Josef Reinharts und sei-

ner Familie am «*Jugendborn*» zu Ende. Die Zeitschrift hat sich aber in den bald fünf Jahrzehnten ihres Erscheinens so gut bewährt, daß sie unbedingt weitergeführt werden soll. Vom nächsten Jahrgang an wird unser Berner Kollege Hans Adam die Redaktion provisorisch besorgen.

Unter den drei Jugendzeitschriften, welche die Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins herausgibt, nimmt der «*Jugendborn*» eine besondere Stellung ein. Er ist eine literarische Monatsschrift und wendet sich hauptsächlich an die Schüler der Sekundar-, Bezirks- und obere Primarschulen. Literarisch gehaltvolle Gedichte und Erzählungen, in erster Linie zeitgenössischer Schweizer Autoren, wollen dazu beitragen, den literarischen Geschmack zu bilden, Herz und Gemüt zu bereichern und die sittlichen Kräfte zu entwickeln. Er erfreut sich darum bei der Schweizer Jugend allgemeiner Beliebtheit und wird nicht umsonst in vielen Schulen als Klassenlektüre verwendet. Innerlich und äußerlich den Anforderungen der Zeit angepaßt, soll er vom neuen Jahrgang an noch ansprechender gestaltet werden. Der Verlag beabsichtigt, die Mai-Nummer an alle Schüler, die sie wünschen, kostenlos abzugeben. Die Lehrerschaft wird im Laufe der nächsten Wochen noch Näheres darüber er-